

Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2014

Die Revisoren Willi Rickert und Ludger Heiermann haben am 28.11.2015 in den Geschäftsräumen des Schatzmeisters Hans-Peter Denker in Friedewald den Abschluss 2014 geprüft. Herr Denker hatte alle Buchungen von 2014 auf sein DV-System gezogen. Uns wurde die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Anlagenspiegel sowie das vollständige Journal aller Konten mit allen dazu gehörigen Belegen vorgelegt. Der eigentlichen Prüfung ging ein gemeinsames Gespräch voraus, in der wir uns mit der Buchführung des Vereins vertraut machten. Gemäß § 10 der Satzung haben wir die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Buchführungsunterlagen und des Jahresabschlusses dadurch geprüft, dass wir jedes Konto einzeln durchgesprochen und die Vollständigkeit und formale Korrektheit anhand von Stichproben geprüft haben. Dabei haben wir keine Fehler festgestellt.

Wir beantragen daher auf der kommenden Mitgliederversammlung die Entlastung von Herrn Andreas Jankowiak für das Geschäftsjahr 2014 und danken ihm für seine geleistete Arbeit.

Gemäß § 10 der Satzung haben die Revisoren auch die Aufgabe, sich „davon zu überzeugen, dass die Mittelverwendung den Grundsätzen der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Angemessenheit im Hinblick auf die Erfüllung des Vereinszweckes entspricht.“ Wir stellen dazu wie folgt fest:

1. Der Verein verfügt über eine Finanzrichtlinie, die vom Vorstand und vom Schatzmeister eingehalten wird.
2. Soweit feststellbar, wird auf eine sparsame Mittelverwendung geachtet. Die Ausgaben dienen der Erfüllung des Vereinszwecks.
3. Auf der Mitgliederversammlung vom 10. Oktober 2015 konnte kein Kassenvoranschlag für das Jahr 2016 vorgelegt und verabschiedet werden. Wir haben den Schatzmeister gebeten, diesen Etat auf Basis des Jahresabschlusses 2015 zu erstellen und dem Vorstand vorzulegen. Wir halten dies insbesondere auch deshalb für geboten, weil der BdF 2016 den ICCF Kongress ausrichten will und auch dafür ausreichende Mittel bereitgestellt werden müssen.
4. Der Schatzmeister wird prüfen, ob gemäß dem „Grundsatz der zeitnahen Mittelverwendung“ für gemeinnützige Vereine freie und Projektrücklagen gegenüber dem Finanzamt für Körperschaften ausgewiesen werden sollen.
5. Wir regen an, die Konditionen für das Festgeldkonto bei der Commerzbank Uelzen zu hinterfragen und ggf. zu optimieren.
6. Das Porto für das Versenden der Fernschachpost wird vom allgemeinen Portoaufwand separiert, damit Aufwand und Ertrag der Fernschachpost leicht berechnet werden können und das Porto der Fernschachpost nicht mit dem Aufwand für die Verwaltung des Vereins vermischt wird.
7. Wir regen ferner an zu prüfen, ob der Versand der Jahresrechnung nicht für die Mitglieder mit einer gesicherten Mailadresse per Mail statt mit Postversand erfolgen kann und ob dies zu einer relevanten Kosteneinsparung führt.

Berlin/ Hamburg, den 02. Dezember 2015



Ludger Heiermann



Willi Rickert